

Ihr großer guter Professor!

Nach ganz erfüllt von der freudigen
 freudigen u. zielbewussten Stimmung,
 die Sie, guter Professor, durch Ihre selbst-
 schuldigen, sehr unermüdlichen Arbeit, in
 mir erzeugt haben, bin ich in Berlin
 angekommen. Und diese Stimmung ist
 für mich sehr wichtig, sondern mir sehr
 wertvoll. Die freundliche Aufnahme, die
 mir von den lieben Offizieren des
 Infanterie u. dem Offizier u. Gleichartigen
 zu Theil wurde, das vorhandene Gefühl
 im Mittelpunkt des deutschen Lebens, die
 Kraft u. Mithilfe zu sein zu dürfen,

Das die Gegenstände meines Landbesitzes
Zimmern, in welchem ich wohnhaft se-
hen kann, das alles zusammen ist's. Das
ein Geschäft, sondern immer zufriedener
in mir begreift. Und selbst die Stellen
haben des jährigen Aufwandes, beson-
der die Forderung von Altem, das mir sehr
lieb ist. Später war, bezeugt ist
von ^{dem} Landjunker und, das es für die
gebräuchliche Arbeit, die ich nicht widerstehe,
unbequem ist.

Schröder, der sehr liebenswertig war, sieht
mich gleich am Dienstag in die Gasse mit
König in, wie ich Hoffen, Braten und
Seemann (nd.) kommen konnte. Auf Wunsch
ist am diesen Abend mit mir Schröder
intensiver unterhalten. Herr - Dr. Meier
ist nicht erschienen. Er schreibt sich in



Wollensindem, sei mir Schöder erzähl.
Auf sei und was werden ich erst im Gespräch
zu mit ihm selbst erfahren müssen. —
Da die königliche Bibliothek hier
ich noch nicht bekommen, weil ich erst
die Legation in der Folge ab-
warten muß.

Dr. Fleischhacker hat sich als ein
altes Freund d. geadeliger Völkern meines
Landes ausgesagt, den ich übrigens nicht
selbst schon in vergangenen Jahren in Luzern
traf, als er mit seiner Frau, d. ich mit
meinem Lande desfalls verkehrte. Dieser
Frau ist sehr musikalisch d. ich werde
im Wiedersehen freudig mit ihr musizieren.
Dann ist in der Stadt hier, so spricht ich

mittheils mit Johann v. Karl Droll
zusammen.

Nehmen weshalb ich Ihre freundliche
Erwidrung; ich werde Sie bemühen. Die
Holländischen Verbindungen habe ich mir schon
angesehen. Die Arbeit über Walter
v. Rheinen kann ich nicht abschließen, ich
mit der ^{mit} Liebe sehr offen sein.

Leitungendes Buch, bitte ich Sie, dessen
Prof. Adler zu übergeben. Es ist eine
wunderbar, die ich in meine Hände
gefunden habe.

Mein v. Fischer's Gesetzebuch dem
Dandor-Tipp in der Druckerei!

Mit dankbaren Grüßen

Ihr ergebener

Ad. Hauff